Sanierung und Neugestaltung Hallenbad, Gemeinde Meilen

(2008) 2010 - 2011

"Die Grosszügigkeit und Stimmigkeit des Hallenbades Meilen sucht landesweit seinesgleichen. Diesen hohen Vorgaben gerecht zu werden und die nötigen Veränderungen in einer ähnlichen Qualität zu formulieren, ohne die ursprünglichen Absichten zu verwischen, war die Herausforderung."

Die Dimensionen des Hallenbadbaus, welches im Jahr 1978 von E.Gisel errichtet wurde, sind auch heute noch angemessen. Die Grundstruktur ist in sehr gutem Zustand wurde sie doch über die Jahre hinweg sorgfältig unterhalten.
Verändertes Nutzerverhalten, gestiegene Ansprüche, sowie verschärfte Normen auf der einen und die in die Jahre gekommenen technischen Anlagen und Leitungen auf der anderen Seite machten aber eine Sanierung unumgänglich. Mit gezielten, sorgfältig ausgeführten Interventionen im Bestand wurde das Bad den aktuellen Bedürfnissen entsprechend ergänzt und weitergebaut. Ein besonderes Augenmerk lag hierbei auf der überlieferten Materialisierung in Sichtbeton, Mikromosaikplättli und Holzlattendecken. Die so umgesetzten punktuellen Antworten schreiben sich wie selbstverständlich in das Vorhandene ein und komplettieren dieses.

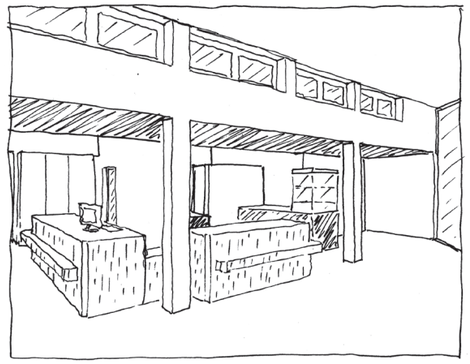
Der Eingangsbereich wurde weitestgehend von späteren Einbauten und sekundären Elementen befreit und gestaltet sich nun grosszügig und übersichtlich. Mobiliar gleich definieren in Chromstahl gehaltene Einbauten, wie die Cafeteriaküche oder der notwendige Badekleidershop, Orte und ergänzen die Materialpalette.
In die Garderobenhalle schreibt sich ein Sichtbetonkörper ein und bietet den Behindertennasszellen Platz. Dieses Volumen einbeziehend, sind die Leichtbauwände und Kästli der Umziehkabinen komplett neu organisiert und funktional getrennt angeordnet.
Eine breite Rampe gestaltet den Übergang in die Schwimmhalle neu und zoniert den Kleinkinderbereich mitsamt dem Planschbecken in gewollter Schräglage. Die Hülle der Halle wurde durch den Einsatz hochisolierender Gläser energetisch aufgewertet.
Neue energiesparende Leuchten erhellen den gesamten Bau und signalisieren die Ausgänge auch im Notfall.
Mit grosser Sorgfalt wurden die aktuell gültigen Systeme der Sicherheits-, Bade- und Haustechnik eingeführt. Die Zuleitungen für Drehtüren, Brandschutztore, Unterwasserleuchten und Gebäudeleitsystem verlaufen weitestgehend hinter der sichtbaren Ebene und die entsprechenden Geräte nehmen sich möglichst zurück. Der Blick des Badegastes fällt weiterhin auf die geometrische Form, die naturbelassenen Materialien und das Wasser.

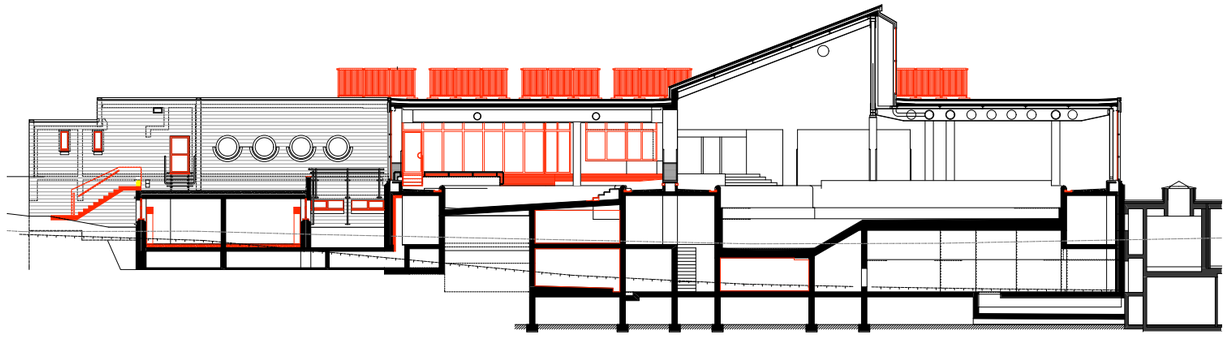
Neugestaltung und Sanierung Hallenbad Meilen ZH

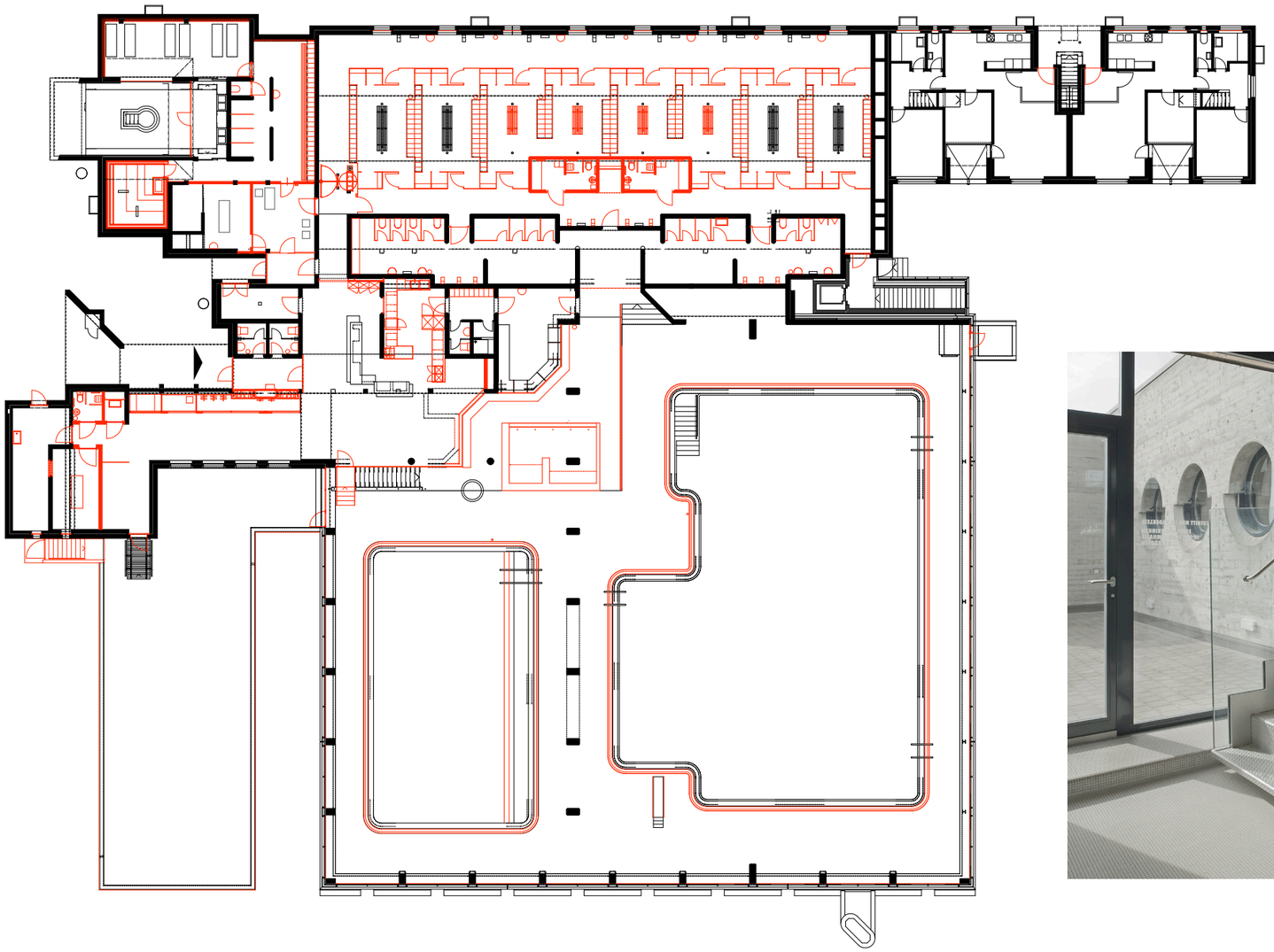
Auftragsart:	Wettbewerb 1. Rang, Auftrag 100% Teilleistungen nach SIA
Chronologie:	Wettbewerb 2008, Planung und Ausführung 2009-11, Bezug Mai 2011
Auftraggeber:	Gemeinde Meilen
Referenzperson:	Werner Hürlimann, Liegenschaftsverwalter, 044 925 94 23
Kurzbeschrieb:	Komplettsanierung des 30-jährigen Hallenbadbaus von Ernst Gisel.

Thermische Instandsetzung der Hülle und generelle Anpassungen an die aktuellen Normen. Neugestaltung mittels Sauna- und Cafeteriaeinbau, sowie Neuorganisation des Eingangs und Garderobenbereiches. Ersatz sämtlicher Installationen und Apparate sowie Erweiterung der Haustechnik mit Solarkollektoren und Abwasser-WRG.

Bausumme:	CHF 13.3 Mio (bkp 1-9)
Volumen SIA 416:	21'454 m³
Architektur, Projektleitung und Planung:	ARGE Nikolas Wälli, Architekt ETH / SIA und Meletta Strebel Architekten
Kosten und Bauleitung:	Stefan Bosshard, Bosshard Architektur und Baumanagement GmbH
Badewasser-Technik:	Ivo Beurer, Hunziker Betatech AG







AMJGS Architektur Räffelstrasse 25 8045 Zürich +41 43 500 01 41 info@amjgs.ch